

DOMBOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde zu Ratzeburg
März bis Mai 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Dinge, auf die ich mich zum Jahreswechsel immer freue. Dazu gehört die Jahreslosung, ein christliches Leitwort für das Jahr, welchem ich persönlich bis jetzt immer viel abgewinnen konnte. Vielleicht geht es Ihnen ja auch so wie mir. Deswegen soll auch der erste Dombote in diesem Jahr mit der Jahreslosung beginnen.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung des Johannes 21,5)

Was für eine Verheißung, diese Jahreslosung 2026. Könnte man auch so stehen lassen – und schauen, was da alles an Neuem auf uns wartet in den verbleibenden zehn Monaten. Die ersten beiden konnten uns angesichts der Entwicklungen auf beiden Seiten, im Osten wie im Westen, jedenfalls nicht sehr hoffnungsvoll stimmen. Die Drohgebärden und Handlungen beider Regierungen der Großmächte, die uns umgeben, riefen in vielen von uns eine neue Schockstarre hervor. Dabei dachten wir in den letzten Jahren immer wieder, dass es ja schlimmer kaum geht. O doch! Leider. Und dennoch.

Untersuchungen zeigen, wie wichtig es ist, gerade in Krisenzeiten, dass das Zukunftsbild lockt. Unter Zukunft verstehen wir das, was auf uns zu-kommt. Schauten wir heute nur auf die schlechten Nachrichten unserer Zeit, dann müssten wir sagen: Es wird nur schlimmer. Wir Menschen bekommen die Lage nicht in den Griff: nicht die Kriege, nicht das Klima, nicht das politische Klima, nicht das Miteinander in einer Gesellschaft, die doch immer noch so viele Ressourcen hat. Das belastet und lähmt.

Johannes malt damals ein anderes Zukunftsbild. Dabei waren die Umstände von Johannes alles andere als glücklich. Menschlich betrachtet war da überhaupt

nichts Gutes zu erwarten. Noch viel schlimmer als alles, was wir heute als besonders schlimm betrachten. Es ist die Zeit der ersten großen Christenverfolgung. Johannes selbst hat es schwer getroffen. Weil er sich zu Jesus Christus bekennt, ist er im Gefängnis. Sein Leben ist in größter Gefahr.

Johannes weiß: Ein Signal, ein kleines Zugeständnis an Staat und Kaiser – und er wäre frei. Lohnt es sich, in dieser Zeit Christ zu sein? Ist der Preis nicht zu hoch? So wie heute sich manch einer von uns fragt: Lohnt es sich, weiterhin auf dem Völkerrecht zu bestehen? Und das in einer Welt, in der die Mächtigen dieses nur als nerviges Mantra der ewig Gestrigen betrachten.

Doch, es lohnt sich, schreibt Johannes in Bezug auf das Christsein. Und ich möchte ergänzen, auch in Bezug auf Recht und Gerechtigkeit. In der Bergpredigt Jesu lesen wir: *Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.* Gott selbst schenkt uns diese Verheißung, dass am Ende seine Gerechtigkeit stehen wird. Nicht nur seine Gnade, auch wenn diese an erster Stelle stehen wird. Für mich gehören diese Attribute Gottes ohnehin eng zusammen.

Gott spricht zu uns: **Siehe, ich mache alles neu!** Er möchte uns damit einen hoffnungsvollen Blick nach vorne schenken. Und vielleicht spüren wir dadurch sogar eine neue Kraft in uns, seine Mitstreiterin, sein Mitstreiter zu werden auf unserem weiteren Weg durch das Jahr 2026. Das wäre so wunderbar!

Ihr

Alexander Uhlig

Ostern 2026

Liebe Mitglieder der Domkirchengemeinde, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Ziethen!

Als ich von Ihren beiden Kirchengemeinderäten gewählt wurde, hieß es: „Irgendwann, wenn Pastor Rogges Ruhestand naht, werden wir mehr zusammen machen (müssen).“ Im Gemeindeausschuss der Domkirchengemeinde, aber auch in den beiden Kirchengemeinderäten, haben wir uns im vergangenen Jahr viele Gedanken dazu gemacht und beschlossen, an Ostern 2026 einen Anfang zu setzen, ein Zeichen unserer Zusammengehörigkeit für uns alle. Aus diesem Grund werden wir das kommende Osterfest wie folgt feiern:

Der **Karfreitag** wird noch in jeder Gemeinde für sich begangen. Am Dom um 10.15 Uhr in experimenteller Form als „Trauerfeier für Jesus“, die von Pastorin Dr. Emilia Handke (Direktorin des Predigerseminars) gemeinsam mit Vikarinnen und Vikaren gestaltet wird.

Darüber hinaus findet am **Karfreitag** um 15 Uhr im Dom ein **Passionskonzert** statt.

In den späten Abendstunden des Karsamstags, um 22 Uhr, begehen wir die **Osternacht** mit Tauferinnerung gemeinsam für unsere beiden Kirchengemeinden in der St.-Laurentius-Kirche Ziethen. Anschließend ist, der Ziethener Tradition entsprechend, ein Beisammensein im Ziethener Pastorat geplant.

Der Ostermorgengottesdienst am Dom wird 2026 nicht stattfinden. Dafür aber ein feierlicher gemeinsamer **Kantatengottesdienst** um 11 Uhr für beide Kirchengemeinden im Dom.

Am Ostermontag wandern wir wieder ab 10 Uhr gemeinsam durch das **Kupfermühlental** in Bäk.

Schauen Sie bitte auch in die Gottesdiensttermine auf der letzten Seite des Domboten. Dort finden Sie alle Uhrzeiten kompakt zusammengefasst. Und seien Sie zu allen Gottesdiensten sehr herzlich eingeladen, im Dom und in Ziethen!

Auch im Namen von Pastor Rogge,
Ihr *Alexander Uhlig*



22. Lesefrühling im Refektorium

Vom 18. bis 22. Mai 2026 – jeweils um 19.30 Uhr nehmen uns allabendlich Ratzeburgerinnen und Ratzeburger mit auf eine spannende Reise durch ihre Lieblingsliteratur. Michael Hagedorn und Christian Maack-Buck moderieren gemeinsam den 22. Lesefrühling und mit musikalischer Rahmung entsteht so jeden Abend der Woche etwas ganz Besonderes. Beim traditionellen Weinempfang zum Abschluss am Freitag lädt die Bürgerstiftung Ratzeburg wieder alle zum Austausch bei guten Gesprächen in lockerer Runde.

Ulrike Hornhardt-Cordes

*Im Mai lockt der Lesefrühling
für fünf Abende ins Refektorium!*



Ratzeburg singt

Georgsberger Kirche – Mittwoch, 27. Mai

Der berühmte Liederdichter Paul Gerhardt lebte von 1607 bis 1676. Von ihm stammen einige der beliebtesten Kirchenlieder: *Be-fiehl du deine Wege – Geh aus, mein Herz – Ich singe dir mit Herz und Mund ...* Am 27. Mai jährt sich sein Todestag zum 350. Mal. Wir haben dieses Jubiläum zum Anlass genommen, seine Lieder, soweit sie im Gesangbuch stehen, im ganzen Jahr immer wieder zu singen; und es wird mehrere Gottesdienste mit Liedpredigten geben.

Ein besonderer Tag soll der 27. Mai 2026 werden. An diesem Mittwoch werden alle singbegeisterten Ratzeburger auf den Georgsberg eingeladen, um in Paul Gerhardts Lieder einzustimmen – gemeinsam mit den Chören, begleitet von Tatiana Servetnik und Christian Skobowsky. Die Petribläser begrüßen uns im Freien musikalisch um 19:00 Uhr, bevor wir in der Kirche um 19:30 Uhr beginnen.

Christian Skobowsky



Domprobst Alexander Uhlig auf dem Roten Sofa

Gesprächsrunde beim Neujahrsempfang

Auf dem Neujahrsempfang der Stadt Ratzeburg (er findet immer am ersten Freitag im Januar statt) spielt ein Rotes Sofa eine besondere Rolle. Die Stadt hat es 2010 in einem Städtewettkampf, den der NDR ausgelobt hatte, gewonnen. Die konkurrierende Stadt Bleckede war knapp unterlegen gewesen.

In diesem Jahr hatte die Stadt drei Persönlichkeiten auf das Rote Sofa gebeten: Domprobst Alexander Uhlig, Andreas Büchel von der Ratzeburger Schützengilde und Daniel Wachholz, zweiter Vorsitzender des Ratzeburger Spielmannszuges. Stephanie Petersen moderierte die Vorstellung, die alle drei nutzten, um ihre Anliegen den Ratzeburgerinnen und Ratzeburgern vorzutragen.

Alexander Uhlig, der seit dem 1. Februar des letzten Jahres bei uns am Ratzeburger Dom als Probst wirkt, stellte sich vor und betonte, dass er sich mit seiner Familie schon jetzt in Ratzeburg heimisch fühle.

Domprobst Uhlig stammt aus der Ukraine und lebt seit 2001 in Deutschland. Er dankte allen, die sich in der Ukrainehilfe engagieren. Ihm ist die offene Kirche ein Anliegen, Kirche als Raum des Miteinander, ein Raum für vertrauliche, vertiefte Gespräche über Themen, die die Menschen bewegen.

Nach ihm stellte Andreas Büchel in prächtiger historischer Uniform die Ratzeburger Schützengilde von 1551 vor. Die UNESCO hat das deutsche Schützenwesen als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Die Schützengilde feiert in diesem Jahr ihr 475-jähriges Jubiläum.

Auf die Bühne begleitet vom Ratzeburger Spielmannszug, lud Daniel Wachholz, zweiter Vorsitzender, alle zum 80. Jubiläum des Spielmannszuges ein, das der Verein mit einem großen Musikfest vom 3. bis 5. Juli feiert. Zahlreiche weitere Spielmannszüge haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Christel Happach-Kasan



Familiengottesdienst Heiligabend 2025 im Dom

(Gestaltet von Domprobst Uhlig, Christian Skobowsky und Mitgliedern der Kindergottesdienstgruppe)

Die Besucherinnen und Besucher des Familiengottesdienstes, vor allem die Kinder, erwartete schon beim Betreten der Vorhalle eine Überraschung. Dort standen als Stabpuppen gestaltete Figuren: die Menschen und Tiere, die in der Weihnachtsgeschichte vorkommen. Sie wurden mutigen Kindern anvertraut, die sie zunächst mit auf ihre Plätze nehmen durften.

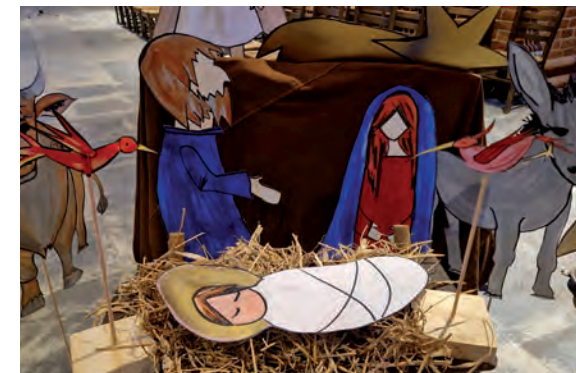
Ein feierlicher Einzug der Mitwirkenden zu festlicher Orgelmusik eröffnete den Gottesdienst. Das Lied „Ihr Kinderlein, kommet“ hieß dann besonders die Kinder willkommen. Was ist Weihnachten ohne die Weihnachtsgeschichte – undenkbar. Also wurde sie jetzt von Domprobst Uhlig erzählt. Und nun kam richtig Bewegung in den Raum. Die eigens von Katharina Trede-Döring für diesen Gottesdienst entworfenen und angefertigten Stabpuppen traten in Aktion. Leben hauchten ihnen die Kinder ein, die eine der Stabpuppen in ihre Obhut genommen hatten. Wenn ihre Figuren, Maria und Josef, Ochs und Esel, die Hirten mit ihren Schafen, Engel, Stern und allerlei Vögel in der Geschichte ihren Auftritt

hatten, setzten sich die Kinder damit in Bewegung und brachten diese zum Hochchor, wo sie zu einem bunten, lebendigen Bild zusammengestellt wurden.

Zwischen den einzelnen Abschnitten der Geschichte wurden die schönsten und bekanntesten Weihnachtslieder gesungen, die so richtig eine weihnachtliche Atmosphäre verbreiteten: „Hört der Engel helle Lieder“, „Stille Nacht“. Damit das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ Wirklichkeit werden konnte, bekam am Ende jedes Kind eine Kerze mit einem Tannenzweig überreicht, verbunden mit der Idee, das Licht jemandem zu bringen, der sich darüber besonders freut. Die zahlreichen Gottesdienstbesucherinnen und -besucher verließen fröhlich den Dom, nicht ohne vorher auch „O du fröhliche“ angestimmt zu haben.

Von den ausdrucksvollen Krippenfiguren, die den Gottesdienst so bereichert hatten, wollte man sich so schnell nicht trennen. Sie verbreiteten noch bis zum Dreikönigstag am Ende des nördlichen Seitenschiffs ihren Zauber.

Ulrik Steffen



5. Schreibnacht im Dom am 6. Februar

Retter der versunkenen Worte

Ärgern Sie sich auch, wenn einer ständig „Mumpitz“ erzählt? Und verspüren dann ein Bedürfnis, ihn aus seinem „Wolkenkuckucksheim“ hinauszuerwerfen? Oder sind Sie eher ein „Geduldshahn“, der mit jeglicher „Plumpardei“* seinen Frieden machen kann und stattdessen lieber mit Genuss eine „Pampelmuse“ verspeist.

Um solche altertümlichen Wortbildungen nicht dem Vergessen und damit dem Untergang preiszugeben, haben die knapp dreißig TeilnehmerInnen sie zum Mittelpunkt einer fantasievollen – meist witzigen – Szene gemacht und ihnen damit neues Leben eingehaucht. In der letzten der drei Schreibzeiten haben wir die deutsche Sprachgrenze in Richtung weite Welt überschritten und fremdsprachige Wörter, die man kaum in andere Sprache übersetzen kann, zum Schreib-Anlass genommen. Viele kennen das schwedische Lagom*, welches eher wohlige Gefühle auslöst. Wohingegen ein cockwomble* eher in die Kategorie aggressiver Mumpitz-Erzähler gehört.

Das fünfköpfige Team freute sich über das begeisterte Feedback zur fünften Schreibnacht: Man könne die Schreibnacht gut gebrauchen als Frustschutz, als Wärmenis, als Mutausbruch („jeder kann ja schreiben!“) und sie sei auch ein Stückchen Himmelszeit.

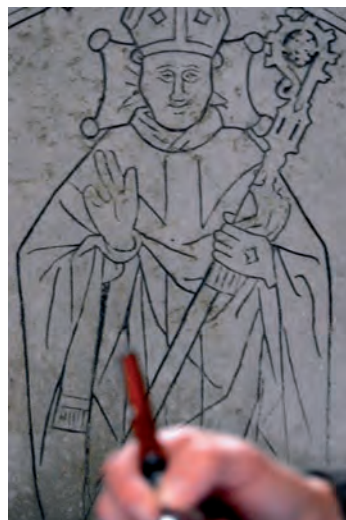
Mit einem wieder von Agnes Bethke für diesen Abend komponierten und getexteten Lied und einem Segen ging die Schreibnacht zu Ende. Aber die Liebe zu den versunkenen Worten wird noch lange nachklingen.

Jan Simonsen

*Plumpardei: jemand fällt mit der Tür ins Haus, er ist aus der Plumpardei

*Lagom: genau richtig – also nicht zu viel und nicht zu wenig. Zum Beispiel beim Kaffeekränzchen genau sieben Sorten Kekse zu servieren. Weniger wäre geizig, mehr wäre Angeberei.

*cockwomble: meist männliche Person mit überzogener Selbstwahrnehmung, welche zu unangemessenen, unverschämten und dummen Aussagen neigt.



*Selbst Bischof Johann
musste über einige
Einfälle schmunzeln.*

Text-il!

Worte weben Texte – Weber wirken Worte in Textil

Text: (lateinisch texere ‚weben‘, ‚flechten‘)

eine Ausstellung der Ratzeburger Paramentenwerkstatt

der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

im Ratzeburger Domkloster

26. April bis 8. Mai 2026

Gezeigt werden gewebte und gestickte Wandbehänge und Antependien, die mit Schriftzeichen gestaltet sind oder biblische Texte illustrieren.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Doms zu besichtigen:

April: montags bis samstags 10-16 Uhr | sonntags 12-16 Uhr

Mai: montags bis samstags 10-18 Uhr | sonntags 12-18 Uhr

Führungen können unter (04541) 4194 angefragt werden.

HERZLICHE EINLADUNG

zum **Gottesdienst zur Ausstellungseröffnung** am **26. April** um 10.15 Uhr

im Ratzeburger Dom sowie zu einem

kreativen Workshop mit Dorothee Fiedler und Kathrin Niemeyer

am **Sonntag, den 3. Mai** von 14 bis 16 Uhr

(Anmeldung erbeten an paramentenwerkstatt@t-online.de)

Kathrin Niemeyer

„Lass es Weile haben“
Wandbehang zum Liedtext von
Rudolf Alexander Schröder
„Es mag sein, dass alles fällt“,
auf dem Hochwebstuhl von
Hand gewebt.
Entwurf und Ausführung
Dorothee Fiedler



Ausschnitt aus
Pfingstwandbehang
nach Joel 3,1-5 bzw.
Apostelgeschichte 2,17,
auf handgewebtem Leinen
von Hand gestickt.
Entwurf und Ausführung
Dorothee Fiedler



Gemeindeversammlung am 8. Februar 2026

Nach dem Sonntagsgottesdienst im Paradies am 8. Februar fand die erste Gemeindeversammlung unter der Leitung von Domprobst Alexander Uhlig im Refektorium statt. Mit einer wärmenden Tasse Kaffee und der Möglichkeit zum Austausch untereinander an schön gedeckten Stehtischen – Dank an unseren emsigen Küster Björn Sacker! – wurden die Interessierten empfangen. Im Anschluss ließ Domprobst Uhlig das erste Jahr seiner Dienstzeit Revue passieren, dankte den vielen ehrenamtlich Engagierten und Kreisen und stand für alle Fragen offen. Seit September ist er Vorsitzender des Domkirchengemeinderats (DomKGR) und Karen Rautenberg die stellvertretende Vorsitzende. Sein Dank galt Albrecht Kowalski, der in der Zeit der Vakanz den Vorsitz innehatte und seit vielen Jahren Mitglied im DomKGR ist. Die Regionalisierung im Sprengel und die Zusammenarbeit mit Ziethen erfordern weiterhin viel Aufmerksamkeit und Energie aller Beteiligten. Die Kirchengemeinden Ziethen und Dom werden das diesjährige Osterfest gemeinsam gestalten (siehe Artikel dazu). Zu den Kasualien des letzten Jahres führte er aus, dass es acht Taufen, zwei Trauungen und 12 Beerdigungen in der Domkirchengemeinde gegeben hat. Außerdem werden elf Hauptkonfis nach zwei Jahren Konfirmandenunterricht am Dom im Mai eingesegnet. Derzeit besuchen elf



Vorkonfirmanden (gemeinsam mit Ziethen) den Unterricht seit Sommer 2025. Leider gab es auch bei uns Kirchnaustritte. Die zurückgehenden Kirchenmitgliederzahlen sind Anlass zur Sorge, denn daraus folgt ein immer enger werdender finanzieller Spielraum für alle Kirchengemeinden. Einige Fragen aus der Mitte der Gemeinde nimmt der DomKGR als Anregung mit zu seinem Klausurwochenende nach Güstrow. Hervorzuheben ist hier das Thema Friedhof.

Ulrike Hornhardt-Cordes

TERMIN

Konfirmation im Dom

Am 10. Mai 2026 endet für elf Jugendliche die Konfizeit. Eine aufregende Zeit, in der wir – neben unserer wöchentlichen Stunde – viel miteinander unterwegs waren. Ich denke ganz besonders an unsere Fahrt zum Kirchentag nach Hannover, an die gemeinsamen Gottesdienste, die Taufen am See, den Besuch beim Bestatter – und natürlich unser Konfi-Wochenende in Sassen in MV Ende Februar. Ich bin dankbar für diese gemeinsame Zeit und wünsche unseren Jugendlichen für ihren weiteren Weg ins Erwachsenenleben Gottes reichen Segen!

Am Sonntag, dem **10. Mai 2026** werden im Gottesdienst um 10.15 Uhr im Ratzeburger Dom konfirmiert:

Mats Ancion, Bäk | Lena Jänicke, Bäk | Lilli Junghans, Bäk | Nele Lotz, Bäk
Levke Schulz, Bäk | Pauline Sina, Bäk | Mila Sowinski, Bäk | Katharina Sperl, Bäk
Jana Strey, Bäk | Elin Tubbesing, Bäk | Paul Zimmermann, Bäk

Alexander Uhlig, Domprobst

Ahoi – voll das Leben! 2.0 Kleinkunstfest Ratzeburg

13.06.2026

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg lädt ein:

Unter dem Motto „Ahoi - voll das Leben“ zeigt die Region, wieviel künstlerisches Leben in ihr steckt. Nach dem Auftakt mit einer Pop-Andacht auf dem Markt um 11.30 Uhr sind durchgehend Acts auf mehreren Bühnen zu erleben. Ahoi präsentiert Musiker:innen und Kleinkünstler:innen aus dem gesamten Herzogtum. Stelzenwanderer und kurze Workshopangebote, in denen die Gäste selbst künstlerisch aktiv werden können, runden das familientaugliche und für alle kostenlos zugängliche kulturelle Programm ab. Kunsthandwerker bauen ihre Stände auf und laden zum Bummel ein. Auch das kulinarische Angebot kommt nicht zu kurz: Auf dem Marktplatz und vor der Stadtkirche St. Petri lassen sich regionale Köstlichkeiten erwerben. Mit Abendlichen Highlights wie Improtheater und Feuershow endet ein Sommertag zum Genießen für alle. Kirche kann bei diesem Fest als Institution erlebt werden, in der bei hohem professionellen Niveau auch Platz ist für Überraschungen und Improvisationen, und die auch mit „kleiner Kunst“ unbändige Spielfreude versprühen kann.



Übrigens: Das Ahoi-Team sucht noch Poeten und Poetinnen, Theologen und Theologinnen, Spoken-Word-Künstler, Gläubige, Suchende und Zweifelnde für ein Preacher Slam auf dem Fest. Info dazu sendet ahoi@kirche-ll.de Mehr Information unter www.ahoi-fest.de

TERMIN

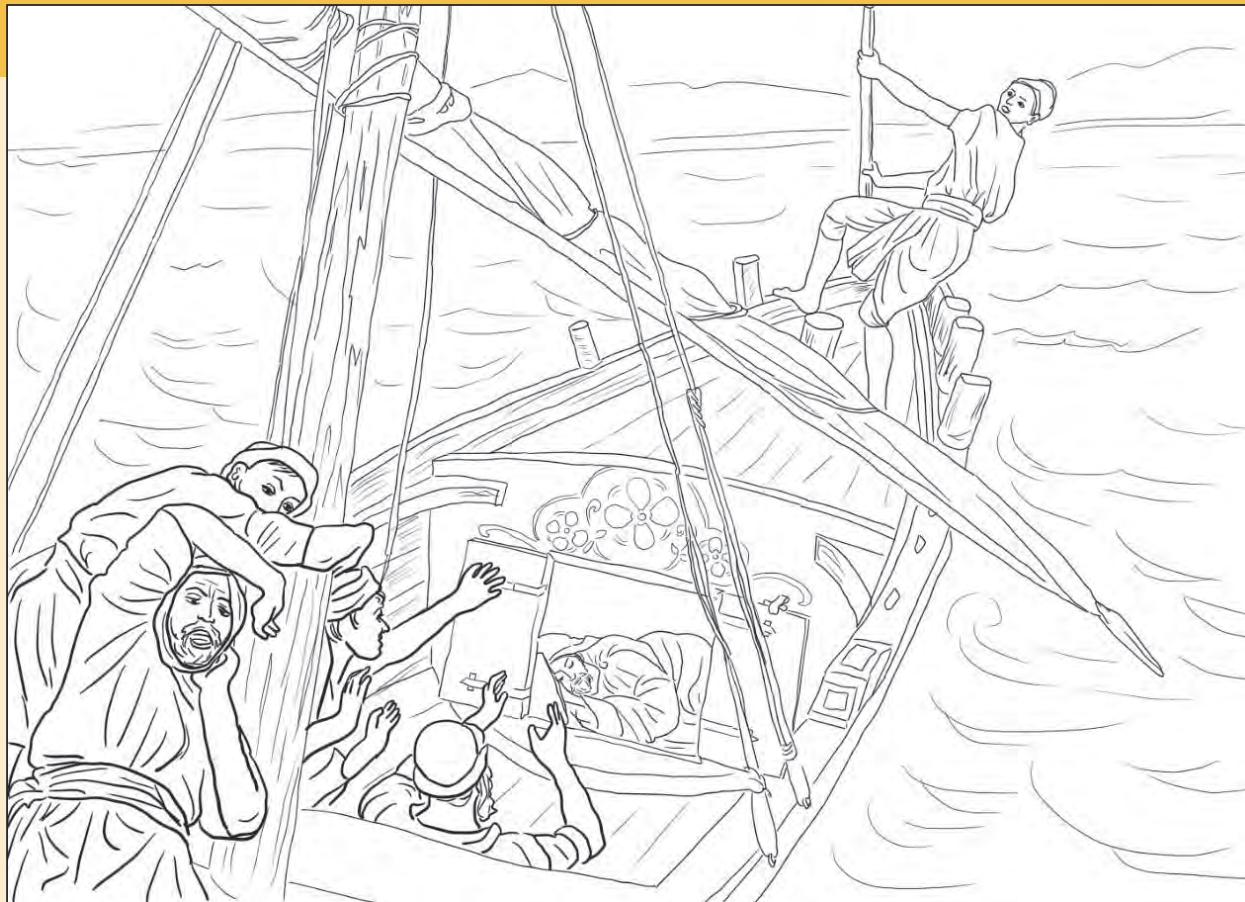
Verein der Freunde des Ratzeburger Domes

Im Sommer gemeinsam nach Schwerin

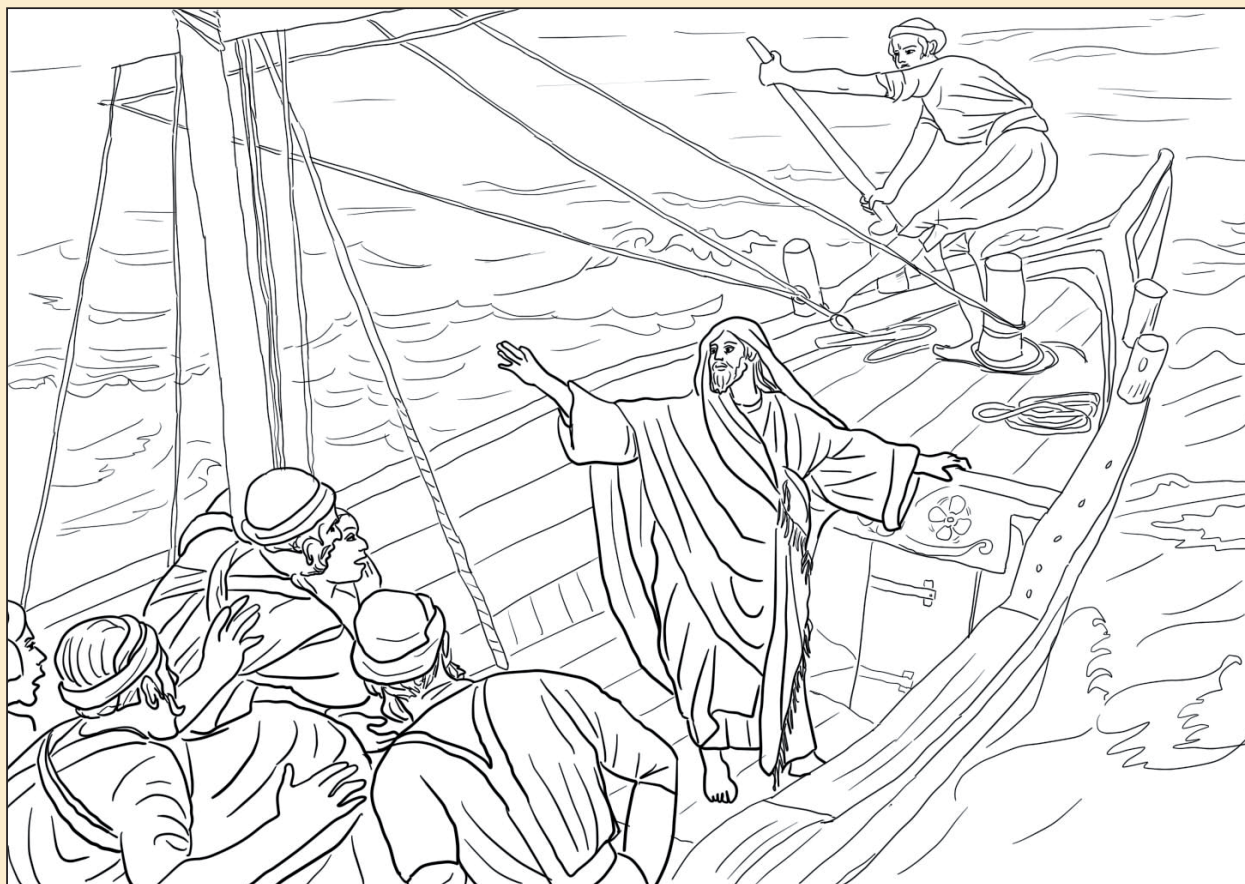
Auch in diesem Jahr soll eine eintägige **Busfahrt** mit den Domfreunden stattfinden. Unser Ziel ist die Stadt **Schwerin** mit ihrem Dom und dem Schloss. Bitte merken Sie sich schon einmal den **Donnerstag, 20. August 2026** vor. Weitere Informationen wird es auf unserer Mitgliederversammlung am 12. Juni um 15.30 Uhr und in der nächsten Ausgabe des Domboten geben.

Bis dahin herzliche Grüße
 Heide Heuer





Viel Spaß beim Ausmalen!



Kinderseite

„J E S U S!“ – „Wo ist Jesus?“ rufen die Jünger. Angst macht sich breit.

„JESUS!“ schreien sie laut und immer lauter! „J e s u s, bitte hilf uns!“ Sie rütteln ihn wach, denn ihre Angst ist jetzt groß!

„JESUS, wir schaffen das nicht allein!“ – Als Jesus ihre Augen sieht, die voller Angst sind, und ihre Verzweiflung spürt, spricht ER zum Sturm: „SCHWEIG STILL!“ – Der tosende Sturm ist augenblicklich still! Nun schippert das Boot ruhig weiter gen Ufer. PUH! „ER hat uns geholfen! Jesus hat uns geholfen!“

Die Jünger sind froh und erleichtert und sie sind Jesus sooo dankbar!

Jesus fragt seine Jünger: „WARUM NUR HATTET IHR SOLCHE ANGST? HABT IHR SO WENIG VERTRAUEN? ICH BIN DOCH BEI EUCH!“ Die Jünger senken ihre Köpfe. In ihrer Angst war ihr Vertrauen und ihre Hoffnung verschwunden – am Ende jedoch hat Jesus ihnen die Hoffnung wieder geschenkt.

(Viel Spaß beim Ausmalen der Bilder auf der linken Seite!)

Was will uns diese Geschichte sagen? Wie geht es uns in unserem täglichen Leben, z.B. mit unserer Angst in der Schule, vor einer blöden Aufgabe, Angst vielleicht im Kindergarten. Und wie ist es mit UNSEREM Vertrauen? Auch wir haben Sorgen und Ängste so wie die Jünger. Wen fragen wir? Wen rufen wir? Können wir beten? JA! Auch und gerade in „STÜRMISCHEN, DUNKLEN ZEITEN“ ist Gott für uns da! Wir dürfen ihn rufen, DU darfst ihn rufen und bitten. Wir dürfen mit ihm sprechen im Gebet und vor allem dürfen wir Vertrauen zu ihm haben.

Bestimmt hast du schon mal gebetet. Gott ist da, dem du alles sagen kannst, genauso, wie du es denkst und fühlst. Gott kennt dich. ER hat dich bei deinem Namen gerufen. ER sieht dich, ER weiß, was du brauchst. ER wird dir schenken, was gut für dich ist.

Sei mutig und hab Vertrauen!

Deine Sigrid Kowalski

Hallo liebes Kind!

Ah, die Glocken – da sind sie wieder! – Hörst du sie?

Sie laden uns heute wieder ein – okay, jetzt dürfen wir also wieder eine neue Geschichte von Gott und von Jesus hören.

Und hier ist noch etwas – siehst du? Genau, die K e r z e. Sie ist unser Zeichen dafür, dass G O T T bei uns ist. Die Kerze schenkt uns Licht. Sie macht es hell für uns. Sie schenkt uns Wärme und es macht uns Mut, wenn Gott da ist, weil Gott uns annimmt und uns mag, wie wir sind. Er mag dich, so wie du bist; er mag uns, so wie wir sind. Wir dürfen mit ihm sprechen, wir dürfen ihm alles sagen, was uns wichtig ist. Wir dürfen Gott vertrauen.



Heute wollen wir hören – und werden darüber staunen, wie J E S U S Angst in Hoffnung verwandelt.

Stell dir vor, ein großer See liegt vor uns. Vielleicht ist er ähnlich groß wie der Ratzeburger See. In der Bibelgeschichte heißt er „See Genezareth“. Dort sitzt Jesus mit seinen Jüngern. Es ist Abend geworden. Sie erzählen vom vergangenen Tag, von den vielen Menschen, die Jesus sehen und treffen und hören wollten. „Kommt“, spricht Jesus, „es ist schon spät, ich bin sehr müde und wir wollen noch ans andere Ufer fahren“. Sie packen alles ins Boot und segeln los. Helle Sterne leuchten am Himmel. Es ist still, nur die Wellen plätschern ans Boot und es geht ein leichter Wind. Weil Jesus so müde ist, legt er sich hinten im Boot hin und schläft ein. Tief und fest schläft er! Es dauert aber gar nicht lange, da kommt starker Wind auf. Das Boot schaukelt hin und her, graue Wolken ziehen am Himmel auf, schnell wird der Himmel schwarz, und ein Sturm, der immer mächtiger wird, zaust am Segel. Es saust und braust ordentlich. Die Wellen schlagen über Bord. Das Segelboot droht zu kentern, schließlich reißt sogar ein Teil des Segels.

TeamerCard-Ausbildung

Theorie und Praxis – alles was du brauchst, um Teamer:in zu sein

Die TeamerCard ist deine Fortbildung nach der Konfirmation. Mit der TeamerCard lernst du, was du als Teamer:in in der Arbeit mit Kindern oder Konfis brauchst.

Die TeamerCard besteht aus zwei Teilen: einem Theorieteil und einem praktischen Teil. Der Theorieteil umfasst ca. 30 Stunden. Für den praktischen Teil nimmst du an einer Veranstaltung (z.B. Konfi oder der Kinderbibelwoche) teil und übernimmst die Leitung für einen vorher besprochenen Teil.

Mögliche Inhalte des Theorieteils sind: gruppenpädagogische und kommunikative Kompetenz, methodische Kompetenz, Meinungsbildung, kommunikative Prozesse steuern, Feedback, Andachten, Rollenwahrnehmung und Prävention sexualisierter Gewalt.

Am Ende der TeamerCard-Ausbildung erhältst du eine Urkunde und die TeamerCard als Zeichen für die bestandene Ausbildung.

Alles Praktische auf einem Blick

Termine

- **21.03.** | 11-17 Uhr | Polleyn-Zentrum Mölln
- **09.05.** | 11-17 Uhr | Ort wird noch bekannt gegeben
- **29.-31.05.** gemeinsame Fahrt ins Schullandheim in Hoisdorf

- **27.06.** | 11-17 Uhr
Heilig-Geist-Zentrum Mölln
- **30.08.** | 10-11 Uhr Verleihung der TeamerCard im Gottesdienst

Kosten & Anmeldung

Grundsätzlich kostet die TeamerCard 70 Euro pro Person. Für Teilnehmende aus der Kirchengemeinde Mölln erstattet die Kirchengemeinde bei erfolgreicher Teilnahme (Teilnahme an der Theorie und Praxisprojekt) 50 Euro, so dass Teilnehmende aus dieser Kirchengemeinde nur 20 Euro insgesamt zahlen. Für Teilnehmende aus Breitenfelde und der Kirchenregion Ratzeburger Land ist eine ähnliche Erstattung bereits beantragt worden.

Bitte melde dich an

mit dem Anmeldeformular, zu finden unter www.kirche-moelln.de/termine/teamercard

bei Jessica direkt per Mail:
jkrass@kirche-ll.de (0177 4855386)

oder per Post beim Kirchengemeindebüro:
Jochim-Polleyn-Platz 9 23879 Mölln

Leitung

Jessica Krass, Jugendmitarbeiterin der Jugendregion Breitenfelde und Mölln

Tanja Derlin, Diakonin für besondere Dienste, Kirchenregion Ratzeburger Land



Jugend im Petri-Treff

Neustart der Jugendarbeit in unserem Sprengel

Tanja Derlin, Diakonin für besondere Dienste in der Kirchenregion Ratzeburger Land, lädt euch ein!

Jugend im Petri-Treff

Du hast Lust auf neue Leute, coole Aktionen, spannende Spiele oder einfach Gemeinschaft mit anderen? Dann bist du herzlich willkommen zum neuen Abend für Jugendliche im Alter ab 14 Jahren! Wir treffen uns samstags von 18-21 Uhr im Petri-Treff in der Schragenstraße 3. Die ersten Termine und Themen findest du hier im Folgenden. Ich freu mich auf dich!

Diakonin Tanja

21. März Pizza-Party!

25. April Spiele-Abend

09. Mai Kreativ-Abend

Kontakt:

Tanja Derlin
Am Markt 7
23909 Ratzeburg
0176-19790320
04541-889311
tderlin@kirche-LL.de



Kirchenmusikfest Lübeck 2026

Sonntag | 21. Juni 2026 | 11 Uhr Abschlussgottesdienst im Lohmühlenstadion

Vom 19. bis zum 21. Juni findet das Kirchenmusikfest der Nordkirche in Lübeck statt. Zum festlichen Abschluss treffen sich Sängerinnen und Sänger, Blechbläserinnen und Bläser mit vielen Teilnehmenden aus der Region und der Nordkirche im altherwürdigen Stadion an der Lohmühle. Wo sonst Zehntausende Fußballfans dem VfB Lübeck zujubeln, findet der klangvolle Schlussgottesdienst des Kirchenmusikfestes statt, in dem noch einmal alle musikalischen Farben der Nordkirche ihren Platz finden.

Alle Kirchengemeinden Ratzeburgs sind eingeladen, ihren Gottesdienst gemeinsam in Lübeck zu feiern. Ein Kirchenbus wird dorthin fahren. Abfahrt:

Bushaltestelle EDEKA Süllau (Viehmarkt) – 9.15 Uhr
Bushaltestelle Markt („Lavastein“) – ca. 9.30 Uhr
Bushaltestelle Lübecker Straße – ca. 9.45 Uhr
(bitte überall 10 Minuten früher da sein)

Für die Hin- und Rückfahrt erbitten wir einen Eigenbeitrag i.H. von 10 Euro. Sollte jemand in großer finanzieller Not sein und mitkommen wollen, bitte bei der Anmeldung mit

angeben. In solchen Fällen kann der Eigenbeitrag reduziert oder sogar erlassen werden. Das Geld wird bei der Fahrt eingesammelt.

Verbindliche Anmeldungen (Nachname, Name, Kirchengemeinde, Adresse, Personenzahl) werden bis spätestens 30.04. erbeten an: buero@ratzeburgerdom.de (Tel. 3406) Bitte beachten Sie, dass die Mitfahrt nur nach vorheriger Anmeldung möglich ist!

Weitere Informationen im Internet unter:
kirchenmusikfest2026.de



**nord.
kirche.
klang.**

Save the Date
19.–21. Juni 2026

Fahrt nach Taizé

In den Herbstferien – **vom 17. bis zum 25.10.** – möchte ich mit euch, liebe Jugendliche und junge Erwachsene (15-35 Jahre) nach Taizé in Frankreich fahren!

Eine Woche lang wollen wir aus dem Alltag aussteigen und uns Zeit füreinander, für Gott und neue Menschen nehmen. Dazu ist das kleine Dorf im französischen Burgund genau der richtige Ort. Jedes Jahr kehren bis zu 100.000 Jugendliche in die 1944 gegründete ökumenische „Communauté de Taizé“ ein und teilen das „moderne“ Klosterleben mit den Brüdern des Klosters. Wir beteiligen uns an den Arbeiten dort, haben Zeit für Gespräche und nehmen an den drei Gebetszeiten in der beeindruckenden Versöhnungskirche teil. Du kannst damit rechnen, dass du mit vollem Herzen, neuen Sichtweisen, musikalischen Ohrwürmern und neuen Freunden wieder heimkehrst.

Meine letzten neun Jahre in MV und die nach wie vor gelebte Freundschaft zu den Verantwortlichen ermöglicht es uns, an dieser schönen Busreise teilzunehmen.

Die **Hinfahrt** findet am Samstag, den 17. Oktober 2026 statt. Gegen 20 Uhr startet der Reisebus aus Greifswald. Wir steigen einfach an einer nahegelegenen Autobahnraststätte zu.

Die **Rückfahrt** endet am Sonntag, den 25. Oktober 2026. Gegen 13 Uhr kommen wir mit dem Bus wieder an.

Weitere Informationen und genauere Zeiten folgen nach der Anmeldung.

Teilnehmenden-Beitrag:

15-27 Jahre: 230 €
28-35 Jahre: 270 €
über 35 Jahre: 310 €

Der Preis beinhaltet Vollverpflegung vor Ort, An- und Abreise mit dem Reisebus und die Übernachtung in Mehrbettzimmern. Die Zahlungshinweise werden nach der Anmeldung zugeschickt.

Anmeldeschluss: 28. Juni 2026

(Je früher desto besser, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt.) Bei Interesse und Fragen bitte eine Mail schreiben an:

buero@ratzeburgerdom.de

Domprobst Alexander Uhlig



Kirchengemeinde Ziethen

Veranstaltungen April bis Mai 2026

OSTERN

Am **Karfreitag, den 3. April** gedenken wir um **15 Uhr** der Todesstunde Jesu mit einem Gottesdienst und anschließendem Abendmahl.

Zur **Osternacht am Samstag, den 4. April um 22 Uhr** laden wir ebenfalls herzlich ein. Wir wollen bei Kerzenschein uns die Nacht vergegenwärtigen, in der Jesus dem Tod mit seiner Auferstehung das letzte Wort nahm.

Am **Ostersonntag, den 5. April** findet ein gemeinsamer Gottesdienst um **11 Uhr im Dom** statt. Zu einem **Osterspaziergang** in Bäk am **Ostermontag, den 6. April** lädt die Domgemeinde ein. Treffpunkt ist um **10 Uhr** bei der Brücke am Ende der Straße am Hang.

FRÜHLINGSMUSIK

Duo „Sing Your Soul“ mit Klarinetten und Konzertakkordeon

„Außergewöhnliche Harmonie und Bühnenpräsenz“ – „eine besondere Auswahl des Programms und eine charmante Moderation“ – „Musik mit Herz, die die Seele berührt“. So oder ähnlich wird das Duo „Sing Your Soul“ mit seiner einzigartigen Kombination von verschiedenen Klarinetten – wie Bass- und Alt Klarinette - mit dem Konzertakkordeon deutschlandweit in der Presse beschrieben. Zum ersten Mal gestaltet das preisgekrönte Duo „Sing Your Soul“ in der Kirche in Ziethen eine Frühlingsmusik.

Am Sonntag, den 19. April um 16 Uhr

erklingt das vielseitige Programm „Musik für die Seele“. Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende für die Musik wird gebeten.

KONFIRMATION

Am **3. Mai um 10 Uhr** feiern wir in unserer Kirche das Fest der Konfirmation.

PFINGSTGOTTESDIENST IM GRÜNEN

In diesem Jahr werden wir wieder in der Scheune von Familie Wilhelm in Mechow unseren Pfingstgottesdienst feiern. Er beginnt am Sonntag, den **24. Mai um 10 Uhr**. Im Anschluss daran wollen wir bei Kaffee und Kuchen noch gemütlich beisammen sein.



Klausurtagung des Domkirchengemeinderats



Von links nach rechts:

Kathrin Steffen, Susanne Meise, Alexander Uhlig, Wolfgang Rabach, Ulrike Hornhardt-Cordes, Christel Happach-Kasan, Antje Nordhaus, Karen Rautenberg und Christian Skobowsky

Vom 13. bis 15. Februar 2026 verbrachten wir, die Mitglieder des Kirchengemeinderats, ein gemeinsames Wochenende im Haus der Kirche in Güstrow. In Fahrgemeinschaften fuhren wir am Freitag von Ratzeburg aus durch die schneebedeckte Landschaft und staunten über die vielen Kraniche und Gänse, die wir auf den Feldern entdeckten. Der erste Abend stand mit wechselnden Methoden ganz im Zeichen des Ankommens und „Warmwerdens“. Am Samstag beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Friedhof“. Als Referenten hatte Probst Uhlig Herrn Jacob, den Friedhofsbeauftragten vom Kirchenkreis gewinnen können, der uns als Impulsgeber durch den Vormittag begleitete. Am Nachmittag und Abend nutzten wir die Zeit, um uns nach aktuellen Informationen durch den Domprobst intensiv über verschiedene Themen wie z.B. Finanzen, Regionalisierung und Gemeindeleben auszutauschen und notwendige Beschlüsse vorzubereiten. Die abschließenden beiden Abendandachten in der nahegelegenen Domkirche waren in Anbetracht von 2°C kurz gehalten. Die Tage beendeten wir gemeinsam mit guten Gesprächen und fröhlichen Spielerunden im Kaminzimmer. Insgesamt waren wir alle sehr zufrieden über die intensiven und fröhlichen gemeinsamen Tage, die uns einander wieder sehr nahe gebracht haben.

Karen Rautenberg



Blick zum Hauptaltar im Dom zu Güstrow



Der von Fürst Heinrich Borwin II. 1226 gestiftete Dom

SUCHBILD 1/2026

AUFLÖSUNG ZU SUCHBILD 4/2025

Im nördlichen Teil des Querschiffs steht eine umzäunte Plattform, zu der eine vierstufige Treppe führt. Die untere rechte Figur am Aufgang ist das Suchbild, ein schwarz gekleideter Mann mit hoher Stirnlocke. Es ist dies eine Taufschranke. Über ihr hängt der Taufdeckel. Sie ist sechseckig, so wie auch die Taufe, die dort früher stand, sechseckig ist. Paradamus von dem Knebeck, 22. Bischof des Bistums Ratzeburg, hat dem Dom 1440 das bronzene Taufbecken gestiftet (Dombote3/4 2024). Für das Taufbecken haben die Herren der Bäcker Mühlen 1648 eine Taufschüssel aus Messing gestiftet. Mag sein, dass die Mühlenherren durch diese Stiftung die Kirche milde stimmen wollten, denn sie sind wegen des nur sehr mäßigen Kirchbesuchs wiederholt ermahnt worden. In der Bäcker Dorfchronik des ehemaligen Bürgermeisters Friedhelm Kock heißt es: „Bemängelt wurde der saumselige Kirchenbesuch der Leute von der Mühlenbeck, „ob wohl gar Viel leute uff der pulver- und meßingsmühlen wohnten“ (S. 152). Ferdinand von Notz sah eine gewisse Ähnlichkeit dieser Figur mit dem Bild von Georg Usler, dem ersten evangelischen Pastor des Doms, an der Rückwand der Kanzel. Ich kann diese nicht erkennen.

Die Taufschranke trennt die Eltern mit ihrem Täufling, dem taufenden Pastor und den Paten während der Taufe von der Gemeinde. Sie schafft dadurch einen geschützten Raum. Doch vor wem sollten sie geschützt werden? Die Taufschranke trennt den Täufling von der Gemeinde, in die er durch die Taufe aufgenommen wird. Ich empfinde das als widersprüchlich. Rein praktisch gesehen dürfte es um das Taufbecken herum recht eng gewesen sein.

In der Lübecker Ägidienkirche steht ein rundes Taufbecken in einer runden Taufschranke. Der barocke Taufdeckel ist außerordentlich pompös gestaltet. Unsere Taufschranke ist mehrmals im Dom umgezogen. Es zeigt, dass sie kein selbstverständlicher Teil der Kircheneinrichtung war. Dies ist mindestens ihr dritter Platz im Dom. Bis zur großen Restaurierung des Domes 1876 bis 1881 stand sie im Mittelschiff, dann wurde sie zusammen mit dem Taufbecken in die südliche Seitenkapelle neben dem Chor versetzt. Inzwischen steht sie im nördlichen Querschiff und das Taufbecken in der Vierung neben der Kanzel. Das Konzept der Taufschranke ist Vergangenheit.

Die Taufschranke wurde wie auch die Kanzel mit ihrem mächtigen Schaldeckel vom Lübecker Bildschnitzer Hinrich Matthes geschaffen. Wir wissen nur wenig über ihn, seine Lebensdaten kennen wir nicht. Er schuf ebenfalls Kanzel und Schaldeckel der Lübecker Petrikerkirche, beide wurden im 2. Weltkrieg zerstört wie auch Kanzel und Schaldeckel der Flensburger Marienkirche (1579). Vielleicht schuf er auch Kanzel und Schaldeckel der Stadtkirche in Neustadt (1571). Die Struktur ist dieselbe wie in den beiden Kirchen in Ratzeburg und Flensburg, doch die Ausführung ist deutlich zurückhaltender.

Christel Happach-Kasan



Wo befindet sich diese Skulptur?

Die Lösung bitte schriftlich an das Domkirchenbüro, Dombhof 35.

Unter den richtigen Einsendungen wird das Buch „Der Ratzeburger Dom“ von Hans-Jürgen Müller verlost.





RATZEBURGER DOMMUSIKEN

Samstag, 14. März 18:00

**Franz Schubert
WINTERREISE**

Clemens Heidrich (Bass)
Susanne Kupfer (Klavier)
Ratzeburger Domchor
Leitung: Christian Skobowsky
Vorverkauf: Buchhandlung Weber
(Restkarten ab 17:15 Uhr)

Sonntag, 15. März 10:15

GOTTESDIENST

Wie lieblich sind deine Wohnungen

aus: Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms
(Fassung für Klavier zu vier Händen)
Jakob Büschking und Christian Skobowsky

Sonntag, 22. März 10:15

GOTTESDIENST

Denn wir haben hier keine bleibende Statt

aus: Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms
(Fassung für Klavier zu vier Händen)
Ulrike Borghardt-Sohns und Christian Skobowsky

Karfreitag, 3. April 15:00

PASSION

Aus Liebe will mein Heiland sterben

Bach – Hindemith – Martin
Felipe Egaña (Traversflöte)
Domorganist Christian Skobowsky
Vorverkauf: Buchhandlung Weber ab 16.3.2026
(Restkarten ab 14:15 Uhr)

Ostersonntag, 5. April 11:00

KANTATENGOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach
Erfreut euch, ihr Herzen BWV 66
Nanora Büttiker (Alt)
Mirko Ludwig (Tenor)
Julian Redlin (Bass)
Ratzeburger Domchor
Barockorchester der Ratzeburger Dom-Music
Leitung: Christian Skobowsky

Sonntag, 3. Mai 10:15

GOTTESDIENST MIT LIEDPREDIGT

Befehl du deine Wege
Domprobst Alexander Uhlig

STADTKIRCHE ST. PETRI RATZEBURG

Samstag, 9. Mai 18:00

EVENSONG

Georgsberger Kantorei – Kirchenchor St. Petri –
Domchor

Donnerstag, 14. Mai (Himmelfahrt) 12:10

MATINEE

J. S. Bach – F. Mendelssohn Bartholdy
Domorganist Christian Skobowsky

Pfingstsonntag, 24. Mai 16:30

KANTATENGOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach
Erwünschtes Freudenlicht BWV 184
Lucy de Butts (Sopran)
Friederike Schorling (Alt)
Christian Volkmann (Tenor)
Ratzeburger Domchor
Barockensemble der Ratzeburger Dom-Music
Leitung: Christian Skobowsky

**350. PAUL-GERHARDT-JUBILÄUM
KIRCHE ST. GEORG AUF DEM BERGE**

Mittwoch, 27. Mai 19:30

Ratzeburg singt
die schönsten Lieder von Paul Gerhardt
Bläsermusik vor der Kirche ab 19:00 Uhr

Sonntag, 31. Mai (Trinitatis) 10:15

GOTTESDIENST

Johann Sebastian Bach: Praeludium und Fuge Es-Dur
Domorganist Christian Skobowsky

Termine

Seniorenkreis im Gemeindesaal, Domhof 35
jeweils um 15 Uhr
19. März | 16. April | 21. Mai

Männerkreis in der Domprobstei
im Gemeindesaal, Domhof 35, jeweils um 19.30 Uhr
20. März | 17. April
22. Mai (Einladung zum letzten Abend des Lesefrühlings
um 19.30 Uhr ins Refektorium)

Liedertafel im Refektorium jeweils um 11 Uhr
27. März | 1. Mai

Domchor
nach vorheriger Anmeldung bei C. Skobowsky

Kindergottesdienst jeweils 10.15 Uhr
buero@ratzeburgerdom.de
Ansprechpartnerin: Kathrin Steffen
8. März | 5. April am Ostersonntag erst um 11 Uhr! |
10. Mai

Einsendeschluss für die redaktionellen Beiträge
aus der Gemeinde: 30. April 2026

Kontakte

Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratzeburg
www.ratzeburgerdom.de

Domprobst Alexander Uhlig
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06
alexander.uhlig@ratzeburgerdom.de

Domprobstei
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 34 06 | Fax (0 45 41) 68 53
buero@ratzeburgerdom.de
Öffnungszeiten des Büros: di, do, fr 9-11.30 Uhr

Öffnungszeiten Dom
Mai-September: täglich 10-18 Uhr
Oktober-April: täglich außer montags 10-16 Uhr
(Änderungen aufgrund von Amtshandlungen und
Veranstaltungen vorbehalten)

Domküster
Björn Sacker
Telefon (0172) 88 72 678

Ratzeburger Dommusiken
Domorganist Christian Skobowsky
Domhof 14 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 80 36 48
organist@ratzeburgerdom.de

Hilfe bei sexualisierter Gewalt
Malte Lücke – Meldebeauftragter für den
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Telefon 0176/ 19 79 02 85
Mi 8.30-10.30 Uhr (oder nach Vereinbarung)
meldung@kirche-ll.de

UNA – Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene
von sexualisierter Gewalt in der Nordkirche
Telefon 0800/ 022 00 99 (anonym und kostenfrei)
Mo 9-11 Uhr | Mi 15-17 Uhr
una@wendepunkt-ev.de | www.wendepunkt-ev.de/una

Paramentenwerkstatt
Kathrin Niemeyer
Domhof 18 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 41 94
paramentenwerkstatt@t-online.de
www.ratzeburger-paramenten-werkstatt.de

Neues Spendenkonto:
Förderkreis der Ratzeburger Paramentenwerkstatt
IBAN: DE23 2135 2240 0186 8153 38
Sparkasse Holstein Bad Oldesloe

Pastoralkolleg
Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-12
Fax: (0 45 41) 86 30-20
info@pastoralkolleg-rz.de
www.pastoralkolleg-rz.de

Prediger- und Studienseminar
Domhof 33 · 23909 Ratzeburg
Telefon (0 45 41) 86 30-17
Fax (0 45 41) 86 30-20
info@predigerseminar-rz.de
www.predigerseminar-rz.de

Verein der Freunde des Ratzeburger Domes e.V.
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg
c/o Elke Schäfer · Telefon (0 45 41) 87 87 46
EG-Schaefer@t-online.de

IBAN: DE72 2305 2750 0000 1146 26
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Verein zur Förderung der Ratzeburger Dommusiken e.V.
c/o Susanne Meise · Große Kreuzstraße 6 · 23909 Ratzeburg
organist@ratzeburgerdom.de
IBAN: DE31 2305 2750 0000 1171 10
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

KONTO DER DOMKIRCHENGEMEINDE:

Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratzeburg
IBAN: DE42 2305 2750 0086 0504 73
Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IMPRESSUM

Der DOMBOTE erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle
Haushalte im Bereich der Ev.-Luth. Domkirchengemeinde zu Ratze-
burg verteilt und liegt in der Buchhandlung Weber aus.
Allen Autoren und Fotografen danken wir für ihre Beiträge.

Fotos: Titel, Seite 1, 2, 3 oben, 8, 9 unten, 15 oben, 16 oben und
Mitte - Ulrike Hornhardt-Cordes | Seite 2 unten - Lily, Adobe Stock
Seite 3 unten - Christian Skobowsky | Seite 4, 17 - Christel Happach-
Kasan | Seite 5 - Olga Uhlig | Seite 6 - Jan Simonsen | Seite 7 - Ratze-
burger Paramentenwerkstatt | Seite 9 oben - Jens Butz | Seite 14 -
Kirchenkreis Pommern | Seite 15 unten - ON-Fotografie, Adobe Stock
Seite 16 unten - Alexander Uhlig | Seite 18 - Archiv Dommusiken

Herausgeber/Redaktion: Domkirchengemeinderat Ratzeburg
Gestaltung: Renate Hagenkötter
v.i.S.d.P.: Domprobst Alexander Uhlig
Domhof 35 · 23909 Ratzeburg



HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN UND DOMMUSIKEN

März bis Mai 2026

So 1.3.	10:15	Reminiszere	Gottesdienst im Paradies Propst i.R. Andreas Weiß (Lübeck) anschl. Kirchenkaffee
So 8.3.	10:15	Okuli	Gottesdienst im Paradies mit Kindergottesdienst Propst Philip Graffam
Sa 14.3.	18:00		Franz Schubert WINTEREISE Domchor
So 15.3.	10:15	Lätare	Musikalischer Gottesdienst Domprobst Alexander Uhlig Brahms: Wie lieblich sind deine Wohnungen
So 22.3.	10:15	Judika	Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl Domprobst Alexander Uhlig Brahms: Denn wir haben hier keine bleibende Statt
So 29.3.	10:15	Palmarum	Gottesdienst Pastorin Nicole Chibici-Revneanu (Pastoralkolleg)
Do 2.4.	18:00	Gründonnerstag	Gottesdienst im Paradies mit Abendmahl Domprobst Alexander Uhlig
Fr 3.4.	10:15 15:00	Karfreitag	Adieu, Jesus! Eine Trauerfeier für unseren Herrn, Freund und Bruder Pastorin Emilia Handke (Predigerseminar) Passionskonzert Felipe Egaña (Traversflöte) Domorganist Christian Skobowsky
Sa 4.4.	22:00	Osternacht	Osternachtgottesdienst in St. Laurentius Ziethen Pastor Wolfgang Rogge Domprobst Alexander Uhlig
So 5.4.	11:00	Ostersonntag	KANTATENGOTTESDIENST mit Kindergottesdienst und Abendmahl Pastor Friedrich Brandi (Hamburg) Domprobst Alexander Uhlig Soli, Domchor, Barockorchester
Mo 6.4.	10:00	Ostermontag	Wegegottesdienst im Kupfermühlental Domprobst Alexander Uhlig
So 12.4.	10:15	Quasimodogeniti	Gottesdienst Propst Philip Graffam anschl. Kirchenkaffee
So 19.4.	10:15	Misericordias Domini	Gottesdienst Domprobst Alexander Uhlig
So 26.4.	10:15	Jubilate	Gottesdienst Domprobst Alexander Uhlig anschl. Ausstellungseröffnung der Paramentenwerkstatt
So 3.5.	10:15	Kantate	Gottesdienst mit Liedpredigt Domprobst Alexander Uhlig
Sa 9.5.	18:00		Evensong in St. Petri
So 10.5.	10:15	Rogate	Konfirmationsgottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl Domprobst Alexander Uhlig
Do 14.5.	10:30 12:10	Himmelfahrt	Regionaler Gottesdienst im Bäker Gehölz Orgelmatinee Christian Skobowsky
So 17.5.	10:15	Exaudi	Gottesdienst Lektor Ulrik Steffen
So 24.5.	16:30	Pfingstsonntag	Kantatengottesdienst mit Abendmahl Pastor Paul Philipps (Schwerin) Domprobst Alexander Uhlig Soli, Domchor, Barockorchester
Mo 25.5.	11:00	Pfingstmontag	Ökumenischer Campus-Gottesdienst im Seglerhafen des CVJM
So 31.5.	10:15	Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe Domprobst Alexander Uhlig
So 7.6.	10:15	1. So nach Trinitatis	Gottesdienst Pastorin Linda Pinnecke (Pastoralkolleg)

Mittagsgebet: Di-Fr 12:15

Änderungen vorbehalten! www.ratzeburgerdom.de